

lehrstuhl städtebau
jessenvollenweider



2022



Dortmunder Architekturtage

11.11.2022, ab 11 Uhr
Baukunstarchiv NRW

Anmeldung:
www.bauwesen.tu-dortmund.de/sb

Fakultät Architektur
und Bauingenierwesen

tu technische universität
dortmund



BAUKUNSTARCHIV
NRW

L FSB



Dortmunder Architekturtage 2022
Gespräche über Architektur + Stadt
Eine Standortbestimmung

Anmeldung unter:
www.bauwesen.tu-dortmund.de/sb

2020 haben wir für die Dortmunder Architekturtage gefragt: ›Utopie, Ideal oder Apokalypse? Was treibt die architektonische Disziplin an, was erzählt Architektur in Zeiten von erschöpften Energiereserven und algorithmischen Träumen von Big Data und der digital kontrollierten Stadt?‹ Klimawandel und Ressourcenknappheit haben sich in der Zwischenzeit als Epochenthemen zugespitzt und scheinen das Metier von Architektur und Stadtbau radikal neu zu definieren. Oder geht es eigentlich um die Rückgewinnung ursprünglicher Haltungen gegenüber Natur und Leben und damit auch um ganzheitliche und langfristig angelegte Techniken im Umgang mit Raum und Bauen? Permanenz und Kreislauf: Gegensätze oder komplementäre Strategien?

Im interdisziplinären Kontext des ›Dortmunder Modell‹ fragen wir nach Konstanten, Erweiterungen und Paradigmenwechsel für das architektonische Metier und damit insbesondere auch nach deren Konsequenzen für eine relevante Architekturlehre heute. In drei Gesprächsrunden wollen wir das Spannungsfeld gegensätzlicher Thesen, Beobachtungen und exemplarischer Projekte ausloten.

11.00 – Freitag, 11.11.2022

Begrüßung + Einführung

Anna Jessen
Ingemar Vollenweider

Permanenz + Kreislauf

Wolfgang Sonne

11.30 – Round 1

Haus als Ressource

Marc Loeliger, Zürich
Samuel Lundberg, Stockholm
Nidus Studio, Düsseldorf
Moderation Tibor Joanelly

13.30 – Round 2

Stadt als Atlas

Beat Aeberhard, Basel
Vittorio M. Lampugnani, Mailand
Mirjam Lenzen, Hamburg
Christian Rapp, Antwerpen
Moderation Claudia Kromrei

15.30 – Round 3

Material als Energie

Roger Boltshauser, Zürich
Tobias Huber, Basel
Jutta Albus, Leverkusen
Moderation Tibor Joanelly

17.30 – Allround + Intro Film

Permanenz + Kreislauf

Schlussrunde mit Christian Hartz
Moderation Claudia Kromrei
+ Tibor Joanelly

Thomas Beyer + Adrian Dorschner,
Leipzig

19.00 – Film

Robin Hood Gardens

Deutsche Erstaufführung
Schauburg Dortmund

20.30 – Meet & Drink

Apéro im Kino Schauburg

Dortmunder Architekturtage 2022

Beat Aeberhard

Architekt, Kantonsbaumeister,
Basel Stadt

Jutta Albus

Architektin, Juniorprofessorin für
Resourceneffizientes Bauen
(TU Dortmund), Leverkusen

Thomas Beyer

Dokumentarfilm Redakteur (ARD,
mdr, arte), Filmemacher, Leipzig

Roger Boltshauser

Architekt (Boltshauser Architekten), Pro-
fessor (ETH Zürich), Zürich

Adrian Dorschner

Architekt (Dorschner Kahl),
Filmemacher, Leipzig

Christian Hartz

Professor für Tragkonstruktionen
(TU Dortmund), Dortmund

Tobias Huber

Bauingenieur, Partner (ZPF Ingenieure),
Dozent für Tragkonstruktionen (FHNW)
Basel

Tibor Joanelly

Architekt, Redakteur (werk, bauen +
wohnen), Dozent für Architekturtheorie
(ZHAW), Zürich

Anna Jessen

Architektin (jessenvollenweider),
Professorin für Städtebau (TU Dortmund),
Leitung ArchitekturWerkstatt St.Gallen
(OST), Basel

Claudia Kromrei

Architektin, Professorin für Theorie
und Geschichte der Architektur
(Hochschule Bremen), Berlin

Vittorio Magnago Lampugnani

Architekt, Städtebauer, Architektur-
theoretiker, Prof. emr. ETHZ, Mailand

Mirjam Lenzen

Referentin des Oberbaudirektors der
Freien und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Stadtentwicklung und
Wohnen, Hamburg

Marc Loeliger

Architekt (Loeliger & Strub),
Dozent für Entwurf und Konstruktion
(ZHAW), Zürich

Samuel Lundberg

Architekt (Hermansson Hiller Lundberg),
Professor für Gebäudelehre und Ent-
werfen (TU Kaiserslautern), Stockholm

Wolfgang Sonne

Kunsthistoriker, Professor für
Geschichte und Theorie der Architektur
(TU Dortmund), Dortmund

Christian Rapp

Architekt (Rapp+Rapp), Stadtarchitekt
Antwerpen, Professor of Architectural
Design and Urban Cultures
(TU Eindhoven), Amsterdam

Ana Vollenbroich

Gründerin und Partnerin (Nidus Studio),
Düsseldorf

Annelen Schmidt-Vollenbroich

Gründerin und Partnerin (Nidus Studio),
Düsseldorf

Ingemar Vollenweider

Architekt (jessenvollenweider),
Professor für Städtebau (TU Dortmund),
Basel

Lehrstuhl Städtebau jessenvollenweider

Fakultät Architektur
und Bauingenieurwesen
Technische Universität Dortmund

August-Schmidt-Strasse 8
D-44227 Dortmund
Campus Sued, Geschossbau II, 1. OG.
Raum 218

stadtlabor: www.instagram.com/l_s__stb
www.bauwesen.tu-dortmund.de/sb
staedtebau.bauwesen@tu-dortmund.de



Dortmunder Architekturtage 2022

Call für ein digitales Kurzstatement zum Thema bis 9.11.2022!

Aktion



Zum Thema ›Permanenz und Kreislauf‹ finden am Freitag 11.11.2022 im Baukunstarchiv NRW in Dortmund die Dortmund Architecture Days 2022 statt. Zu diesem Thema fragen wir Architektinnen und Architekten an, uns ein Kurzstatement in Form eines Handyfilms von maximal 60 Sekunden zu schicken. Am einfachsten handelt es sich um ein filmisches Selfy mit Textbeitrag, es kann aber auch ein Minifilm zu einem passenden Stück Architektur, Stadt, zu einer Baustelle oder einer anderen exemplarischen Situation sein.

Wir werden die Beiträge zu einer Filmschleife zusammensetzen, mit den Namen der Autorinnen und Autoren unterlegen und im Laufe des Tages auf Screens zeigen sowie später auf unserer Website abrufbar machen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir bewusst kurzfristig möglichst vielfältige, prägnante, frische und persönliche Statements dokumentieren könnten! Als Inspiration oder vielleicht auch Provokation senden wir anbei auch unsere ›Thesen & Temperamente‹, die in unseren Gesprächsrunden des Tages diskutiert werden.

Bitte laden Sie Ihre Beiträge bis Mittwoch, den 9.11.2022 unter dem folgenden Link hoch:
tu-dortmund.sciebo.de/s/NnB3a2UJIAoCun5

The Dortmund Architecture Days 2022 will take place on Friday, November 11th, 2022 in the NRW Building Art Archive in Dortmund on the topic of ›permanence and circulation‹. On this subject, we ask architects to send us a short statement in the form of a mobile phone film of no more than 60 seconds. The simplest is a cinematic selfy with a text contribution, but it can also be a mini film about a suitable piece of architecture, a city, a construction site or another exemplary situation.

We will assemble the contributions into a film loop, add the names of the authors and show them on screens during the day and make them available later on our website.

We would be very happy if we could document as diverse, concise, fresh and personal statements as possible in the short term! As an inspiration or maybe also a provocation, we are sending you our ›theses & temperaments‹, which will be discussed in our roundtables of the day.

Please upload your contributions by Wednesday, November 9th, 2022 to:
tu-dortmund.sciebo.de/s/NnB3a2UJIAoCun5

Greetings from Dortmund!
Anna Jessen + Ingemar Vollenweider

Dortmunder Architekturtage 2022

Gespräche über Architektur + Stadt

Eine Standortbestimmung

Thesen & Temperamente

- Ressourceneffiziente Architektur fördert materialgerechtes Bauen und die sinnlich wahrnehmbare Qualität von Struktur, Raum und Oberfläche. Aber forciert der einseitige Fokus auf CO2-Neutralität bis 2030 oder 2050 nicht zu sehr Bauweisen, die dem Prinzip der Permanenz zuwider laufen?
- Re-use ist konservativ. Die kulturelle Dimension der Sehnsucht nach Erhalt überlagert sich neu mit der materiellen Not der Ressourcenknappheit. Kreislaufarchitektur bedeutet andererseits die Rückkehr des Bricoleurs und das Ende des klassisch Schönen oder Erhabenen. Schön ist, was collagiert und gebastelt ist – oder gibt es eine Monumentalität des Wiederverwertbaren?
- Was passiert, wenn Häuser gleichgesetzt werden mit Energie und deren Verbrauch? Architektur wird berechnet, quantifiziert und zertifiziert – Neuer Realismus für eine selbstverliebte Disziplin oder funktionalistische Ideologie der Kunst- und Formlosen?
- Ressourcenbewusstes Bauen und Verzicht fördern lokale und handwerkliche Bauweisen, aber wird Nachhaltigkeit als strategisch gewählter Parameter nicht auch zum Global Style eines ungebremsten Wachstums?
- Provoziert die Kraft des Kollektivs durch seine Mentalität des Sammelns und Bilanzierens sowie die Suche nach politischer Korrektheit auch den Tod der entwerfenden Autoren?
- Sollen sich Architektinnen und Architekten tatsächlich weniger um ausgefeilte Details kümmern und dafür mehr Zeit für die Fragen der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit einsetzen, wie es zum Beispiel die Gruppe Countdown 2030 fordert – form follows politics?
- Abrissmoratorium? – oder was sind die Kriterien, welche zukünftig den Abriss bestehender Bausubstanz überhaupt noch legitimieren?
- Die radikale Wachstumskritik attackiert letztlich das immanente Machtdispositiv von Architektur und Kapital, aber damit auch die Idee einer autonomen Disziplin der Architektur – oder schafft gerade die Rückkehr zum einfachen Bauen die Voraussetzung für eine elementare Erneuerung und das Überleben von Architektur und des architektonischen Metiers?



**Deutsche
Erstaufführung**

Freitag, 11.11.2022, 19:00 Uhr

Schauburg Dortmund

Robin Hood Gardens

An architecture documentary
by Thomas Beyer
and Adrian Dorschner

beyer & dorschner